

## Öffentliche Sitzung des Stadtrates am 28.05.2014

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Oberbürgermeister Steppberger, Andreas

#### **Stadtratsfraktion CSU**

Stadträtin Albrecht, Carmen

Stadtrat Bacherle, Horst

Stadtrat Buckl, Herbert

Stadtrat Eisenkeil, Sigurd Dr.

Stadtrat Engelhard, Rudolf

Stadträtin Gabler-Hofrichter, Elisabeth

Bürgermeisterin Grund, Claudia Dr.

Stadtrat Tratz, Hans

bis Prot.-Nr. 151a) anwesend

#### **Stadtratsfraktion SPD**

Stadtrat Neumeyer, Arnulf

Stadtrat Nieberle, Gerhard

Stadtrat Pfaller, Fred

Bürgermeister Pfuhrer, Max

Stadtrat Schieren, Stefan Dr.

#### **Stadtratsfraktion Freie Wähler**

Stadträtin Edl, Martina

Stadträtin Gottstein, Eva

Stadtrat Köppel, Günther

Stadtrat Lina, Adalbert

Stadtrat Nikol, Richard

ab Prot.-Nr. 140 anwesend

#### **Stadtratsfraktion GRÜNE**

Stadtrat Bittlmayer, Klaus

Stadtrat Hugg, Oliver

Stadtrat Wollny, Wolfgang

#### **Stadtratsfraktion ÖDP**

Stadtrat Bleitzhofer, Stephan

#### **Referenten**

Verwaltungsdirektor Bittl, Hans

Werkleiter Brandl, Wolfgang

Stadtbaumeister Janner, Manfred

Stadtkämmerer Rehm, Herbert

### Abwesend:

#### **Stadtratsfraktion CSU**

Stadträtin Schorer-Dremel, Tanja

#### **Stadtratsfraktion ÖDP**

Stadtrat Reinbold, Willi

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 17:55 Uhr

1. Genehmigung der Protokolle der Stadtratssitzungen vom 30.04.2014 und 06.05.2014
2. Bedarfsanerkennung von Kinderbetreuungsplätzen für das Betreuungsjahr 2014/2015
3. Antrag der CSU-Fraktion auf Offenlegung des Gutachtens der Imakomm - Akademie Aalen (Fassung Febr. 2014), betreffend Kaufland
4. Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN auf Veröffentlichung aller im Zusammenhang mit der Ansiedlung von Kaufland in Eichstätt erstellten Gutachten
5. Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, die Portraits der nationalsozialistischen Oberbürgermeister mit einem Kommentar zu versehen
6. Entsendung eines Stadratsmitgliedes in den Stiftungsausschuss der Dom-Apotheke Eichstätt, Friedrich-Scheidler'sche Stiftung, und der Dom-Augusto-Stiftung Eichstätt; Änderung der am 06.05.2014 beschlossenen Entsendung
7. Information, Verschiedenes;  
Verfahrensstand für den Bebauungsplan Nr. 63 "Berufsschule Eichstätt - Jugendherberge"
8. Information, Verschiedenes;  
Bedenken gegen das Bestehen eines Kasinos neben einer Moschee an der Weißenburger Straße
9. Information, Verschiedenes;  
Einladung des Studentischen Konvents der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt in den Stadtrat
10. Information, Verschiedenes;  
Straße „Hohes Kreuz“ vom Stadtteil Wintershof zur Bundesstraße 13
11. Information, Verschiedenes;  
Ausweisung eines neuen Wohnbaugebietes im Stadtteil Wintershof
12. Information, Verschiedenes;  
Behindertenwegweiser für Eichstätt
13. Information, Verschiedenes;  
Integration der Asylbewerber/Betreuung der Asylbewerber durch „tun.starhilfe für flüchtlinge im landkreis eichstätt“

14. Information, Verschiedenes;
    - a) Mangel an Jugendräumen und Bandübungsraum
    - b) Aufstellung über die städtischen Liegenschaften
    - c) Einstellen der Jugendförderrichtlinien der Stadt auf der Homepage
  15. Information, Verschiedenes;  
Pfahlstraße;  
Ruhebank bei der Einmündung in die Loy-Hering-Gasse
  16. Information, Verschiedenes;  
Programm "Bayern Barrierefrei 2013" für die Herstellung behindertengerechter Wege in der Innenstadt
  17. Information, Verschiedenes;  
Steine vor dem Anwesen Luitpoldstraße 5 und vor dem Anwesen Westenstraße 3
  18. Information, Verschiedenes;  
Straße „Am Graben“;
    - a) Anbringen eines Sonnenschutzes beim Kinderspielplatz
    - b) Einweihungsfeier
  19. Information, Verschiedenes;  
Pressebericht „Kabinett bremst Windkraft“ zu Windkraftanlagen
  20. Information, Verschiedenes;  
Überflutung der Eichstätter Straße im Stadtteil Wasserzell
  21. Information, Verschiedenes;  
Parkplätze im Bereich der Straße „Am Salzstadel“
  22. Information, Verschiedenes;  
Gitter an der Westfassade des Domes
  23. Information, Verschiedenes;  
Wohnbaugebiet "Weinleite-West"
-

### **Protokoll-Nr. 139 (Vorlage 2014/186)**

Betreff: Genehmigung der Protokolle der Stadtratssitzungen vom 30.04.2014 und 06.05.2014

#### **Beschluss:**

Der Stadtrat genehmigt die Protokolle der Stadtratssitzungen vom 30.04.2014 und 06.05.2014 in der vorgelegten Fassung.

#### **Anwesend: 22 Stadträte**

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

---

### **Protokoll-Nr. 140 (Vorlage 2014/176)**

Betreff: Bedarfsanerkennung von Kinderbetreuungsplätzen für das Betreuungsjahr 2014/2015

#### **Vorgang:**

Die Anerkennung der Anzahl der bedarfsnotwendigen Betreuungsplätze ist, neben der jeweiligen Betriebserlaubnis, Voraussetzung für die Gewährung der staatlichen und der kommunalen Förderung. Gefördert werden nur die Betreuungsplätze, die auch tatsächlich gebucht werden.

Gemäß Art. 7 BayKiBiG soll der örtliche Bedarf regelmäßig aktualisiert werden. Der Bedarf wird von der Verwaltung jährlich in Zusammenarbeit mit den Leitungen der Eichstätter Kindertagesstätten festgestellt.

Der Bayerische Gemeindetag empfiehlt, dass eine jährliche Bedarfsanerkennung durch einen Stadtratsbeschluss erfolgen sollte. Dadurch erhält die Verwaltung die rechtliche Handlungsgrundlage für die Gewährung der kommunalen Betriebskostenförderung und der Beantragung der staatlichen Förderung.

Die Bedarfsfeststellung 2014/2015 fand in einer ausführlichen Besprechung mit den Leitungen am 13.03.2014 statt.

Der ermittelte Bedarf kann durch die bereits vorhandenen Betreuungsplätze der Eichstätter Kindertagesstätten abgedeckt werden.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat erkennt die Anzahl der in der Anlage aufgeführten Betreuungsplätze für das Betreuungsjahr 2014/2015 als bedarfsnotwendig an.

### **Anwesend: 23 Stadträte**

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

---

### **Protokoll-Nr. 141 (Vorlage 2014/180)**

Betreff: Antrag der CSU-Fraktion auf Offenlegung des Gutachtens der Imakomm - Akademie Aalen (Fassung Febr. 2014), betreffend Kaufland

### **Vorgang:**

Stadtrat Bacherle hat im Namen der CSU-Fraktion mit Schreiben vom 12.05.2014 folgenden Antrag gestellt:

„Hiermit stelle ich den Antrag auf Offenlegung des Gutachtens der Imakomm - Akademie Aalen (Fassung Febr. 2014), betreffend Kaufland).

### **Begründung:**

Dieses Gutachten wurde dem Stadtrat bisher nicht vorgestellt. Im Rahmen der Informationspflicht lt. Geschäftsordnung des Stadtrates (GeschO) erachte ich dies für unerlässlich.

Es ist von herausragender Bedeutung ob und ggf. wie die Ansiedlung von Kaufland sich auf die Belange der Innenstadt auswirkt. Untersuchungen zu diesem Thema sind von **öffentlichem** Interesse.“

### **Beratung:**

Stadtrat Engelhard ist der Meinung, dass das Gutachten dem Stadtrat zuerst ohne Hinzuziehung eines Vertreters der Fa. imakomm Akademie GmbH vorgestellt werden soll. Die Stadträte können dann in den Fraktionen darüber diskutieren und ihre Fragen erarbeiten. In einer weiteren Stadtratssitzung soll dann in Anwesenheit eines Vertreters der Fa. imakomm Akademie GmbH das Gutachten erneut behandelt werden.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat stimmt dem vorstehenden Antrag der CSU-Fraktion zu und ist damit einverstanden, dass in der nächsten nicht öffentlichen Stadtratssitzung das Gutachten der imakomm Akademie GmbH, Aalen, zum Vorhaben Kaufland am Standort Sollnau in Eichstätt vorgestellt wird. In einer weiteren Stadtratssitzung soll das Gutachten in öffentlicher Sitzung erläutert werden.

### **Anwesend: 23 Stadträte**

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

---

### **Protokoll-Nr. 142 (Vorlage 2014/181)**

Betreff: Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN auf Veröffentlichung aller im Zusammenhang mit der Ansiedlung von Kaufland in Eichstätt erstellten Gutachten

### **Vorgang:**

Stadtrat Wollny hat im Namen der Fraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN mit Schreiben vom 14.05.2014 folgenden Antrag gestellt:

"Der Stadtrat möge folgenden Beschluss fassen:

Veröffentlichung aller im Zusammenhang mit der Ansiedlung von Kaufland in Eichstätt und der damit zusammenhängenden Auswirkungen auf die bestehende Einzelhandelsstruktur vor allem in der Innenstadt durch die Firma imakomm erstellten Gutachten.

### **Begründung:**

Der grundsätzliche Beschluss zur Ansiedlung von Kaufland im Industriegebiet Sollnau erfolgte unter großer Anteilnahme von Bevölkerung, Anwohnern und dem bestehenden Eichstätter Einzelhandel. Die Ansiedlung von Kaufland hat gravierende Auswirkungen auf die Struktur und Zusammensetzung der Eichstätter Geschäftswelt. Um die Ansiedlung von Kaufland zu gewährleisten, waren Ausnahmen vom gültigen Bebauungsplan und eine Neubewertung der sogenannten Eichstätter Liste nötig. Diese Ausnahmen, die weitreichende Bedeutung und die hohe öffentliche Anteilnahme machen es nötig, dass auch die Grundlagen, nach denen eine positive Bewertung der Notwendigkeit einer Kaufland-Ansiedlung in Eichstätt erfolgt, öffentlich gemacht werden.“

### **Beratung:**

Stadträtin Gottstein geht davon aus, dass die Vorstellung des Gutachtens zwei Stunden dauern wird.

Stadtrat Köppel meint, dass auch zu der Vorstellung des Gutachtens bereits ein Vertreter der Fa. imakomm eingeladen werden soll.

Stadtrat Bacherle ist hingegen der Ansicht, dass sich jeder Stadtrat erst eine Meinung zu dem Gutachten bilden soll, bevor ein Vertreter der Fa. imakomm eingeladen wird.

Stadtbaumeister Janner informiert, dass er erst vor wenigen Minuten mit der Kommunalaufsicht bei Landratsamt Eichstätt, Herrn Jürgen Graf, gesprochen hat. Nach Aussage der Kommunalaufsicht handelt es sich um ein nicht öffentliches Gutachten mit sensiblen Daten; entsprechend sind die Art. 20 und 52 Abs. 2 GO, Art. 40 und 41 KWBG sowie § 37 BeamStG zu beachten.

Stadtrat Bacherle wünscht, dass auch das BBE-Gutachten vorgestellt.

Stadtbaumeister Janner erwidert, dass dieses auch nur nicht öffentlich vorgestellt werden könnte.

### **Beschluss:**

Der Stadtrat stimmt dem vorstehenden Antrag der Fraktion Bündnis 907/DIE GRÜNEN ebenfalls zu und ist wie beim Antrag der CSU-Fraktion damit einverstanden, dass in der nächsten nicht öffentlichen Stadtratssitzung das Gutachten der imakomm Akademie GmbH, Aalen, zum Vorhaben Kaufland am Standort Sollnau in Eichstätt vorgestellt wird. In einer weiteren Stadtratssitzung soll in öffentlicher Sitzung erläutert werden.

### **Anwesend: 23 Stadträte**

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

---

## **Protokoll-Nr. 143 (Vorlage 2014/184)**

Betreff: Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, die Portraits der nationalsozialistischen Oberbürgermeister mit einem Kommentar zu versehen

### **Vorgang:**

Stadtrat Klaus Bittlmayer hat mit Schreiben vom 21.05.2014 für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen folgenden Antrag gestellt:

**"Die Portraits der nationalsozialistischen Oberbürgermeister sollen mit einem Kommentar versehen werden.**

### **Begründung:**

Als Vertreter der Bürger/innen und demokratisch gewählte Stadträte können und wollen wir nicht akzeptieren, dass in der Galerie ehemaliger Eichstätter Bürgermeister auch die Amtsinhaber zur Zeit der Nazidiktatur in Deutschland unkommentiert abgebildet sind.

Wir bitten darum, dass die betreffenden Oberbürgermeister mit einem Kommentar versehen werden. Das halten wir für ein notwendiges Zeichen gegenüber der Bevölkerung und den Gästen unserer Stadt. Im Sinne einer verantwortungsvollen Auseinandersetzung mit unserer (Stadt-)Geschichte, ist es richtig, die betreffenden Personen in der Galerie der Oberbürgermeister zu belassen, die betreffenden Bilder sollen aber einen Kommentar mit folgendem Wortlaut erhalten:

Diese Oberbürgermeister waren Gefolgsleute der Nationalsozialistischen Diktatur in Deutschland. Nie wieder Faschismus - Nie wieder Krieg!

Weitere Begründung mündlich."

### **Beratung:**

Stadtrat Bittlmayer trägt weitere Ausführungen zu seinem Antrag vor.

Oberbürgermeister Steppberger erklärt, dass er nach Rücksprache mit den Kulturbeauftragten und den Bürgermeistern vorschlägt, alle Bilder mit einem Kommentar zu versehen.

Stadtrat Neumeyer wünscht, dass die Bilder wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollen und nicht im verschlossenen Sitzungssaal aufgehängt bleiben.

Oberbürgermeister Steppberger ist der Ansicht, dass es sicherlich eine Möglichkeit gibt, die Portraits der Bürgermeister im Flur zu platzieren.



Stadtrat Köppel meint, dass es sinnvoll wäre, einen Arbeitskreis für die Gestaltung des Treppenhauses des Rathauses zu bilden, an dem auch interessierte Stadträte teilnehmen können.

**Beschluss:**

Der Stadtrat genehmigt die Protokolle der Stadtratssitzungen vom 30.04.2014 und 06.05.2014 in der vorgelegten Fassung.

**Anwesend: 23 Stadträte**

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

---

**Protokoll-Nr. 144 (Vorlage 2014/185)**

Betreff: Entsendung eines Stadtratsmitgliedes in den Stiftungsausschuss der Dom-Apotheke Eichstätt, Friedrich-Scheidler'sche Stiftung, und der Dom-Augusto-Stiftung Eichstätt;  
Änderung der am 06.05.2014 beschlossenen Entsendung

**Niederschrift:**

Der Stadtrat hat mit Beschlüssen vom 06.05.2014 folgende Stadträte in die im Betreff genannten Stiftungsausschüsse entsandt:

Dom-Apotheke Eichstätt, Friedrich-Scheidler'sche Stiftung  
Stadtrat Adalbert Lina

Dom-Augusto-Stiftung Eichstätt  
Stadtrat Richard Nikol

Mit Beschluss des Stadtrates vom 26.11.2009 wurde erstmals ein Stiftungsausschuss für die Dom-Augusto-Stiftung Eichstätt gebildet und gleichzeitig festgelegt, dass der Stiftungsausschuss aus den gleichen Personen wie der Stiftungsausschuss der Dom-Apotheke Eichstätt besteht.

Die Konstellation wurde seinerzeit bewusst so gewählt, damit eine gewisse Einheitlichkeit und Kontinuität bei der Vertretung der beiden Stiftungen gegeben ist.

Die Sitzungen der beiden Stiftungsausschüsse finden außerdem in der Regel nacheinander an einem Tag statt, so dass zu einer Ausschusssitzung ohne genaue Zeitangabe eingeladen wird.

Für den Fall, dass die unterschiedliche personelle Besetzung der Stiftungsausschüsse beibehalten werden soll, hat ein Stiftungsausschussmitglied immer mit einer Wartezeit zu rechnen.

Es bietet sich daher an, dass in beide Stiftungsausschüsse der gleiche Stadtrat entsandt wird.

Oberbürgermeister Steppberger informiert, dass bei der am vergangenen Montag stattgefundenen Besprechung sich die Fraktionsvorsitzenden darauf verständigt haben, dass es bei der am 06.05.2014 beschlossenen Besetzung der Stiftungsausschüsse verbleiben soll. Eine Behandlung der Angelegenheit ist damit nicht erforderlich.

Die Damen und Herren des Stadtrates nehmen dies ohne Einwendungen zur Kenntnis.

**Anwesend: 23 Stadträte**

---

**Protokoll-Nr. 145 (Vorlage 2013/276/1)**

Betreff: Information, Verschiedenes;  
Verfahrensstand für den Bebauungsplan Nr. 63 "Berufsschule Eichstätt - Jugendherberge"

**Niederschrift:**

Stadtrat Neumeyer fragt nach dem Verfahrensstand des Bebauungsplanes Nr. 63 "Berufsschule Eichstätt - Jugendherberge".

Stadtbaumeister Janner erläutert, dass derzeit der 1. städtebauliche Entwurf erstellt wird. Aufgrund eines Krankheitsfalles ist der in der letzten Woche vorgesehene Termin verschoben worden. Große Schwierigkeiten bereitet die Anregung von Stadtrat Eder, eine zweite Zufahrt zum Berufsschulgelände vorzusehen. Nach Abstimmung der Planung mit dem Landratsamt Eichstätt soll der Bebauungsplanentwurf vor der Sommerpause dem Stadtrat vorgestellt werden.

**Anwesend: 23 Stadträte**

---

### **Protokoll-Nr. 145a) (Vorlage 2014/22)**

Betreff: Information, Verschiedenes;  
Bedenken gegen das Bestehen eines Kasinos neben einer  
Moschee an der Weißenburger Straße

#### **Niederschrift:**

Stadtrat Neumeyer fragt nach dem Ergebnis der Prüfung, ob an der Weißenburger Straße ein Kasino neben einer Moschee betrieben werden darf.

Stadtbaumeister Janner antwortet, dass der Baubescheid für den Kasinobetrieb rechtskräftig ist.

**Anwesend: 23 Stadträte**

---

### **Protokoll-Nr. 145b) (Vorlage 2014/243)**

Betreff: Information, Verschiedenes;  
Einladung des Studentischen Konvents der Katholischen  
Universität Eichstätt-Ingolstadt in den Stadtrat

#### **Niederschrift:**

Stadträtin Albrecht regt an, dass Vertreter des Studentischen Konvents der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt zu Beginn eines jeden Jahres in den Stadtrat eingeladen werden sollen, damit sie ihre Probleme den Mitgliedern des Stadtrates vortragen können.

**Anwesend: 23 Stadträte**

---

### **Protokoll-Nr. 145c) (Vorlage 2014/240)**

Betreff: Information, Verschiedenes;  
Straße „Hohes Kreuz“ vom Stadtteil Wintershof zur Bundesstraße 13

#### **Niederschrift:**

Stadträtin Albrecht berichtet, dass durch die vergangenen Regenfälle die Bankette der Straße „Hohes Kreuz“ vom Stadtteil Wintershof zur Bundesstraße 13

ausgeschwemmt wurden. Diese Problematik ist seit langem bekannt und wird auch bei jeder Bürgerversammlung im Stadtteil Wintershof angesprochen.

Stadträtin Albrecht bittet dringendst darum, die Straße so instand zu setzen, dass nach Regenfällen keine Schäden mehr entstehen. Sie wird diesbezüglich nicht locker lassen.

**Anwesend: 23 Stadträte**

---

**Protokoll-Nr. 145d) (Vorlage 2014/241)**

Betreff: Information, Verschiedenes;  
Ausweisung eines neuen Wohnbaugebietes im Stadtteil Wintershof

**Niederschrift:**

Stadträtin Albrecht nimmt auf die Bürgerversammlung im Stadtteil Wintershof im vergangenen Jahr Bezug und fragt, ob hinsichtlich der Ausweisung eines neuen Wohnbaugebietes im Stadtteil Wintershof schon Informationen weitergegeben werden können.

Oberbürgermeister Steppberger erwidert, dass die Verwaltung derzeit Verhandlungen für den Grunderwerb des vorgesehenen Baugebietes in Wintershof führt.

**Anwesend: 23 Stadträte**

---

**Protokoll-Nr. 145e) (Vorlage 2014/242)**

Betreff: Information, Verschiedenes;  
Behindertenwegweiser für Eichstätt

**Niederschrift:**

Stadtrat Dr. Eisenkeil informiert, dass er vor Jahren eine Umfrage bei den Arztpraxen durchgeführt hat, wie behindertengerecht sie sind. Er möchte wissen, ob es eine derartige Untersuchung auch für die Gaststätten und die öffentlichen Toiletten in Eichstätt gibt.

Verwaltungsdirektor Bittl erklärt dazu, dass es vor einigen Jahren eine Broschüre der Pfadfinder Eichstätt zu diesem Thema gegeben hat. Auch der Naturpark

Altmühltal hatte vor einiger Zeit einen Wegweiser für Behinderte herausgegeben.

**Anwesend: 23 Stadträte**

---

**Protokoll-Nr. 145f) (Vorlage 2014/244)**

Betreff: Information, Verschiedenes;  
Integration der Asylbewerber/Betreuung der Asylbewerber  
durch „tun.starthilfe für Flüchtlinge im Landkreis Eichstätt“

**Niederschrift:**

Stadtrat Dr. Eisenkeil stellt fest, dass sehr viele Maßnahmen für die Integration der Asylbewerber angeboten werden und fragt, ob die Organisation „tun.starthilfe für Flüchtlinge im Landkreis Eichstätt“ wegen einer Kooperation an die Stadt Eichstätt herangetreten ist. Es könnte doch die Volkshochschule Sprachkurse für Flüchtlinge anbieten.

Oberbürgermeister Steppberger erklärt, dass die Verwaltung zusammen mit der Caritas, den zwei Eichstätter Grundschulen, dem Katholischen Bildungswerk und freiwilligen Personen eine Lösung für die Abhaltung von Sprachkursen gefunden hat.

**Anwesend: 23 Stadträte**

---

**Protokoll-Nr. 145g) (Vorlage 2014/245)**

Betreff: Information, Verschiedenes;  
a) Mangel an Jugendräumen und Bandübungsraum  
b) Aufstellung über die städtischen Liegenschaften  
c) Einstellen der Jugendförderrichtlinien der Stadt auf der Homepage

**Niederschrift:**

Stadtrat Bittlmayer stellt fest, dass nach wie vor ein Mangel an Jugendräumen in Eichstätt vorhanden ist und auch ein Bandübungsraum fehlt. Er bittet die Verwaltung, diese Themen nicht zu vergessen.

Stadtrat Bittlmayer bittet darum, allen Stadträten eine Aufstellung der städtischen Liegenschaften zur Verfügung zu stellen.

Ferner bittet Stadtrat Bittlmayer darum, die Jugendförderrichtlinien der Stadt auf der Homepage einzustellen.

**Anwesend: 23 Stadträte**

---

**Protokoll-Nr. 145h) (Vorlage 2014/197)**

Betreff: Information, Verschiedenes;  
Pfahlstraße;  
Ruhebank bei der Einmündung in die Loy-Hering-Gasse

**Niederschrift:**

Stadträtin Gabler-Hofrichter stellt fest, dass die Ruhebank in der Pfahlstraße bei der Einmündung der Loy-Hering-Gasse immer noch nicht aufgestellt ist.

Stadtbaumeister Janner entgegnet, dass die bisherige Bank an einer anderen Örtlichkeit aufgestellt werden soll und für den Standort in der Pfahlstraße eine neue Bank gekauft werden soll. Die Lieferfrist für diese Bank ist allerdings noch nicht bekannt.

**Anwesend: 23 Stadträte**

---

**Protokoll-Nr. 145i) (Vorlage 2014/161)**

Betreff: Information, Verschiedenes;  
Programm "Bayern Barrierefrei 2013" für die Herstellung behindertengerechter Wege in der Innenstadt

**Niederschrift:**

Stadtrat Haugg fragt, ob es möglich ist, für den Ausbau behindertengerechter Wege in der Innenstadt sowie für einen behindertengerechten Umbau des Bahnhofes Eichstätt-Hauptbahnhof (Wasserzell) in das Programm „Bayern Barrierefrei 2023“ der Bayer. Staatsregierung aufgenommen zu werden.

Stadträtin Gottstein erläutert, warum Bahnhöfe im Programm „Bayern Barrierefrei 2023) der Bayer. Staatsregierung nicht dabei sein werden.

**Anwesend: 23 Stadträte**

---

**Protokoll-Nr. 145j) (Vorlage 2014/249)**

Betreff: Information, Verschiedenes;  
Steine vor dem Anwesen Luitpoldstraße 5 und vor dem Anwesen Westenstraße 3

**Niederschrift:**

Stadtrat Haugg fragt, ob die seit dem Kulturfestival „Open Heart“ vor dem Anwesen Luitpoldstraße 5 und Westenstraße 3 stehenden Steine dort weiterhin verbleiben.

Stadtrat Köppel antwortet, dass der Stein vor dem Anwesen Westenstraße 3 vom Juwelier Reimann hergerichtet wurde. Der Stein vor dem Anwesen Luitpoldstraße 5 wurde von Herrn Hensel als Einkaufswagen kreiert. Da Herr Hensel sein Geschäft im Anwesen Luitpoldstraße 5 aufgegeben hat, müsste dieser Stein entfernt werden. Dies wird sicherlich mit einem geringen Aufwand möglich sein.

**Anwesend: 23 Stadträte**

---

**Protokoll-Nr. 145k) (Vorlage 2014/246)**

Betreff: Information, Verschiedenes;  
Straße „Am Graben“;  
a) Anbringen eines Sonnenschutzes beim Kinderspielplatz  
b) Einweihungsfeier

**Niederschrift:**

Stadtrat Haugg regt an, beim Kinderspielplatz in der Grünanlage „Am Graben“ einen Sonnenschutz anzubringen, da die Bäume ausgelichtet wurden.

Stadtrat Haugg ist der Meinung, dass es nach Fertigstellung dieses Bauabschnittes für den Ausbau der Straße „Am Graben“ eine offizielle Einweihungsfeier stattfinden sollte.

Oberbürgermeister Steppberger erwidert, dass die Verwaltung geplant hat, vor der Sommerpause die bis jetzt fertig gestellten Anlagen der Straße „Am Graben“ offiziell dem Verkehr zu übergeben bzw. einzuweihen.

**Anwesend: 23 Stadträte**

---

**Protokoll-Nr. 145l) (Vorlage 2014/248)**

Betreff: Information, Verschiedenes;  
Pressebericht „Kabinett bremst Windkraft“ zu Windkraftanlagen

**Niederschrift:**

Stadtrat Pfuhrer nimmt auf den Artikel „Kabinett bremst Windkraft“ in der heutigen Ausgabe des Eichstätter Kuriers Bezug und möchte wissen, welche Auswirkungen dies für die Stadt Eichstätt hat.

Stadträtin Gottstein und Stadtbaumeister Janner machen dazu entsprechende Ausführungen.

**Anwesend: 23 Stadträte**

---

**Protokoll-Nr. 145m) (Vorlage 2014/247)**

Betreff: Information, Verschiedenes;  
Überflutung der Eichstätter Straße im Stadtteil Wasserzell

**Niederschrift:**

Stadtrat Tratz bringt vor dass, dass vor einigen Jahren die Eichstätter Straße bei den Hausnummern 6 und 8 durch Schmelz- und Starkregenwasser sowie Geröll überflutet bzw. unpassierbar war. Er möchte wissen, wann Vorkehrungsmaßnahmen in diesem Bereich durchgeführt werden.

Stadtbaumeister Janner erklärt, dass das Stadtbauamt viele wichtige Aufgaben hat, die umgesetzt werden sollen, wodurch die Arbeitskräfte gebunden sind. Auf der Prioritätenliste steht die von Stadtrat Tratz angesprochene Maßnahme nicht.

**Anwesend: 23 Stadträte**

---



**Protokoll-Nr. 145n) (Vorlage 2014/237)**

Betreff: Information, Verschiedenes;  
Parkplätze im Bereich der Straße „Am Salzstadel“

**Niederschrift:**

Stadtrat Wollny fragt, warum Arbeiten im Bereich der Parkplätze „Am Salzstadel“ durchgeführt werden.

Stadtbaumeister Janner antwortet, dass die dortigen Parkplätze nach der bestehenden Nutzung markiert werden, damit sie in die Parkraumbewirtschaftung aufgenommen werden können.

**Anwesend: 23 Stadträte**

---

**Protokoll-Nr. 145o) (Vorlage 2014/238)**

Betreff: Information, Verschiedenes;  
Gitter an der Westfassade des Domes

**Niederschrift:**

Stadtrat Dr. Schieren möchte wissen, ob eine Gefährdung von der Westfassade des Domes ausgeht bzw. bekannt ist, wie lange das Gitter an der Westfassade des Domes noch stehen bleibt.

Bürgermeisterin Dr. Grund sagt dazu, dass diese Fragen an die Abteilung Hochbau des Staatlichen Bauamtes Ingolstadt zu stellen sind, da diese im Rahmen der staatlichen Baupflicht für den Dom zuständig ist.

**Anwesend: 23 Stadträte**

---

**Protokoll-Nr. 145p) (Vorlage 2014/162/1) - öffentlich**

Betreff: Information, Verschiedenes;  
Wohnbaugebiet "Weinleite-West"

**Niederschrift:**

Stadträtin Edl fragt, ob es Neuigkeiten zum Wohnbaugebiet „Weinleite-West“ gibt, wann der neue Quadratmeterpreis für das Bauland festgelegt werden soll und wann interessierte Bauwerber eine Information erhalten haben.

Werkleiter Brandl informiert, dass in Kürze mit den Fremdverfüllungen begonnen wird.

Oberbürgermeister Steppberger erklärt, dass vor der Sommerpause der Baulandpreis für das Baugebiet „Weinleite-West“ behandelt werden soll und Interessenten für ein Baugrundstück vor ca. 7 bis 8 Wochen eine Mitteilung erhalten haben.

**Anwesend: 23 Stadträte**

Der Vorsitzende:

Die Protokollführerin:

Andreas Steppberger  
Oberbürgermeister

Gabriela Schneider  
Verwaltungsangestellte